

# UNSER

die Gemeinde-Information

# LANZENKIRCHEN

5

APRIL  
2020



*So schön ist unsere Heimat... Mit diesem großartigen Blick auf Lanzenkirchen werden alle Besucher des neuen Aussichtsturms auf der Rosalia belohnt. Die 15 Meter hohe Holzkonstruktion lädt auch jetzt zu einer Wanderung ein. So lässt sich der Frühling auch in besonderen Zeiten genießen.*

# Fix: Lanzenkirchen bekommt Glasfaser-schnelles Internet!

**Corona-Spezial:** Versorgung mit Lebensmittel und Wasser ist in unserer Gemeinde dauerhaft gesichert.

# Lanzenkirchen stellt Weichen für den Ausbau des Glasfasernetzes

Seit November des Vorjahres wurden in mehreren ländlichen Gemeinden Niederösterreichs Vorbestellungen für Glasfaseranschlüsse bis ins Haus gesammelt. Auch Lanzenkirchen hat diese Chance genutzt. Zwar wurde die Mindestbestellquote von 40 Prozent nicht im gesamten für den Ausbau vorgesehenen Gebiet erreicht, die Ausschreibung für den Bau wird dennoch erfolgen. Die Gemeinde nutzt diese Phase, um weitere Bestellungen zu sammeln.

Unter der Voraussetzung, dass die geplanten Zielbaukosten erreicht werden sowie weitere mit der nÖGIG vereinbarte Informationsmaßnahmen umgesetzt werden, kann die Niederösterreichische Glasfaserinfrastrukturgesellschaft (nÖGIG) im

Laufe des Jahres mit der Errichtung des Netzes beginnen. Der Zeitplan hängt von den Entwicklungen im Zusammenhang mit der Coronakrise ab.

Das Niederösterreichische Modell für den Breitbandausbau sieht vor, Haushalte und Betriebe in ländlichen Regionen mit zukunftssicherer Glasfaserinfrastruktur bis ins Haus zu versorgen. Das ehrgeizige Ziel lautet, in den kommenden drei Jahren 100.000 Adressen zu erschließen. Wichtigste Voraussetzung dafür ist, dass in den vorgesehenen Ausbaubereichen mehr als 40 Prozent Zustimmung erreicht wird. Dann kann nÖGIG weitere Schritte zur Errichtung des offenen Glasfasernetzes setzen. In diesem bieten Inter-



Lanzenkirchens Glasfaserbeauftragter Bernd Tuchschnidt

netprovider ihre Produkte zu gleichen Konditionen an. Kundinnen und Kunden können damit aus einer Vielzahl attraktiver Angebote wählen.

## Klare Entscheidung für die Zukunft

„Ein Glasfaseranschluss im Haus ist eine Investition in die Zukunft. Kupferkabel oder Mobilfunk können nicht die Bandbreiten liefern, die Privatkunden und Firmen langfristig brauchen. Wir wollen sie daher überzeugen, dass diese Infrastruktur

echte Chancengleichheit für ländliche Regionen gegenüber den Ballungszentren schafft und wir nur damit die Vorteile der Digitalisierung in unserer Gemeinde nutzen können“, so Bürgermeister Bernhard Karnthaler und Glasfaserbeauftragter Bernd Tuchschnidt unisono.

## Zeitplan

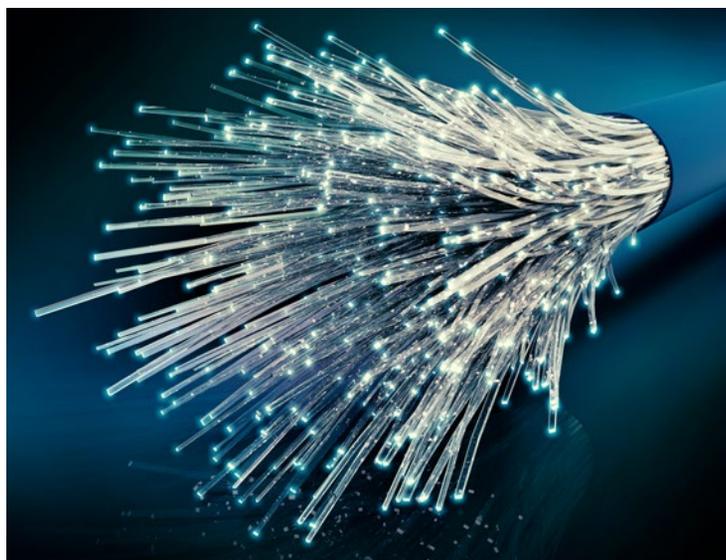
Hartwig Tauber, Geschäftsführer der nÖGIG über die nächsten Schritte: „Wir werden rasch die Ausschreibungen an die Bauunternehmen abschließen, damit die Bauarbeiten nach Erreichen aller technischen und wirtschaftlichen Voraussetzungen möglichst bald starten können. Der Zeitpunkt hängt von den Entwicklungen im Zusammenhang mit der Coronakrise ab. Wir haben uns jedenfalls gründlich vorbereitet.“

Mehr über die nÖGIG unter: [www.noegig.at](http://www.noegig.at)

Liebe Lanzenkirchnerinnen!  
Liebe Lanzenkirchner!

Aufgrund der aktuellen Krise rund um Covid-19 muss die für September geplante Eröffnungsfeier des neuen Ortszentrums verschoben werden.

Nach einem Ersatztermin wird bereits gesucht!





### **Bundesminister Karl Nehammer in Lanzenkirchen.**

Am Donnerstag, den 20.02. war Bundesminister Karl Nehammer zu Gast in Lanzenkirchen.

Gemeinsam mit Wirtschaftsbund-Niederösterreich Obmann Wolfgang Ecker waren Sie auf Betriebsbesuch bei der Sicherheitstechnik-Firma Security Access im Gewerbepark. Vor Ort wurde sich ein Bild des Leitbetriebes gemacht und über die heutigen Herausforderungen der Unternehmen gesprochen.

Am Foto: Bundesminister Karl Nehammer mit Bürgermeister Bernhard Karnthaler



### **Wirtschaftslandesrätin Petra Bohuslav zu Besuch.**

Im Februar durfte sich Bürgermeister Bernhard Karnthaler bei der Wirtschaftslandesrätin Frau Petra Bohuslav für die ausgezeichnete Zusammenarbeit in den letzten Jahren bedanken. Sie wird mit Ende Februar die Politik verlassen. „Für die gute Partnerschaft und die vielen Besuche in den letzten Jahren – dafür wollten wir einfach Danke sagen“, so Bürgermeister Bernhard Karnthaler. Mit Installateurmeister Horst Wallner wurde gleichzeitig auch sein Kommerzialrat-Titel gefeiert.

Am Foto: Vzbgm. Heide Lamberg, Bundesrat Martin Preiner, Landesrätin Petra Bohuslav und Bürgermeister Bernhard Karnthaler

Bürgermeister  
**BERNHARD  
KARNTHALER**



## Liebe Lanzenkirchnerinnen, liebe Lanzenkirchner!

Das Corona-Virus (COVID-19) ist in aller Munde und hat jeden in irgendeiner Weise getroffen. Plötzlich stehen die Gesundheit sowie der Schutz von kranken und besonders gefährdeten alten Menschen an absolut erster Stelle. Wir stehen in Mitten einer globalen Pandemie. Die humanen wie wirtschaftlichen Folgen sind noch nicht genau absehbar. Es gibt aber einen nationalen Schulterschluss über die Generationen und Parteigrenzen hinweg, um die Krise gemeinsam zu meistern. Österreich hat rasch und entschlossen gehandelt. Die Maßnahmen der Bundesregierung unter Kanzler Sebastian Kurz werden sehr breit mitgetragen. Das ist nicht selbstverständlich und hat uns auch besser durch diese Krise gebracht als andere Länder.

Jede Krise birgt auch Chancen. Wir müssen nun alle die Wirtschaft wieder rasch ankurbeln und vieles neu denken. Das ist eine riesen Chance für die Betriebe in Lanzenkirchen. Regionale Produktion gibt Sicherheit, ist besser für die Umwelt und schafft Arbeitsplätze bei uns. Dafür müssen wir gezielt Betriebe in unserer Heimatgemeinde unterstützen: Amazon und Co dürfen nicht zu den Gewinnern dieser Krise werden. Das fängt beim Kauf unserer Lebensmittel an, es gibt wunderbare Angebote von Direktvermarkter und Bauernläden im Ort, über den Baustoffshop im Gewerbepark bis auf die vielen fleißigen Handwerksbetriebe bei uns. Bei jeder Kaufentscheidung sollten wir das berücksichtigen – genau jetzt brauchen die heimischen Betriebe die Unterstützung aller Lanzenkirchnerinnen und Lanzenkirchner!

Auch unsere Initiative mit der NÖGIG für den Glasfaser-Ausbau, der in den nächsten Wochen begonnen wird, erweist sich als goldrichtig: Das Internet ist längst wichtig wie Strom, ohne den nichts geht. Wir stehen am Beginn eines Paradigmenwechsel in der Arbeitswelt.

Viele Dinge, die vor wenigen Wochen noch wichtig erschienen, sind jetzt klein und unbedeutend geworden. In der Krise rücken wir zusammen. Das stimmt mich für die Zukunft positiv.

Ihr Bürgermeister  
Bernhard Karnthaler

**Seit Anfang April bietet der Mostheuriger der Familie Loibenböck einen 24 Stunden Ab Hof-Verkauf durch einen Verkaufsautomaten an.** Im Warenautomat werden unter anderem Selch- und Bratwürstel, Käsekrainer, Haus- und Käsewurst, Leberpastete, Schmalz, Grammelschmalz, Grammeln, Speck, harte Würstel, Dürre und noch vieles mehr, aus eigener Erzeugung, angeboten. Weiters plant die Familie ab Sommer einen Ab Hof-Verkauf ihres Bio-Gemüses: Rote Rüben, Essiggurkerl, Fisolen und Linsen, alles Produkte aus dem eigenen Anbau, werden die regionalen Heurigenschmankerl nach deren Ernte erweitern. „Als Bio-Bauern war es uns wichtig, unsere Produkte zu vermarkten. Wir bemerken, es geht wieder zurück zur Regionalität der Produkte, und das freut uns als Bio Bauern und Heurigenbesitzer besonders. Weiters hoffen wir natürlich auch, dass wir bald wieder unseren Heurigen aufsperrern können“, so Michaela und Franz Loibenböck.



Michaela und Franz Loibenböck

## Großer Dank an die Landwirte

Die Corona-Pandemie hält die Welt im Würgegriff. Auch den Menschen in Lanzenkirchen wird der wahre Wert einer funktionierenden und stabilen Eigenversorgung mit frischen und hochqualitativen Lebensmitteln durch unsere Bäuerinnen und Bauern mehr und mehr bewusst. Gerade in wirtschaftlich schwierigen und instabiler werdenden Zeiten kommen die bäuerlichen Familienbetrieben in Lanzenkirchen aber noch eine steigende Bedeutung zu.

„Die heimischen Konsumenten

tinnen und Konsumenten schätzen die harte Arbeit,



Gemeinderat Markus Grabner bei Feldarbeiten

die an 365 Tagen im Jahr und gerade jetzt auf den Feldern

und im Stall geleistet wird. Sie sind mit dem Griff zu regionalen Produkten im Supermarkt oder geradewegs beim Direktvermarkter und im Bauerladen die wichtigsten strategischen Partner der Landwirte“, so Bürgermeister Bernhard Karntaler und Agrar-Gemeinderat Markus Grabner.

Ein interessanter Vergleich noch: 1950 konnte ein Landwirt zehn Menschen mit Lebensmitteln versorgen, heute ernährt ein österreichischer Bauer 110 Personen.

### Ergebnis der Landes-Landwirtschaftskammerwahl

Anzahl der Wahlberechtigten	185
Anzahl der gültigen Stimmen	105

davon entfallen auf:

Niederösterreichischer Bauernbund	103
Freiheitliche Bauernschaft	1
SPÖ-Bauern	1
Österreichischer Unabhängiger Bauernverband	0

### Ergebnis der Bezirksbauernkammerwahl

Anzahl der Wahlberechtigten	185
Anzahl der gültigen Stimmen	102

davon entfallen auf:

Niederösterreichischer Bauernbund	99
Freiheitliche Bauernschaft	1
SPÖ-Bauern	2

# Lebensmittelversorgung in Lanzenkirchen gesichert!



Derzeit befinden wir uns, aufgrund des Corona-Virus und den entsprechenden Maßnahmen, in einer herausfordernden Situation. Umso wichtiger ist es nun, die Lebensmittelversorgung in der Marktgemeinde Lanzenkirchen aufrecht zu halten und zu sichern. Neben den örtlichen Supermärkten, Billa und Spar, zählen auch die lokalen Direktvermarkter zu den systemrelevanten Nahversorgern.

„Gerade jetzt sind die Lanzenkirchnerinnen und Lanzenkirchner aufgerufen die heimischen Betriebe und Nahversorger in unserer Gemeinde zu unterstützen. Die regional produzierten Lebensmittel und die örtlichen Nahversorger müssen wieder an Wertschätzung gewinnen“, so Bürgermeister Bernhard Karnthaler und Wirtschaftsgemeinderat Markus Kitzmüller-Schütz.

**Aktuell können folgende Angebote der Direktvermarkter genutzt werden:**

## **Fam. Dorfmeister** **Leithagasse 2**

Der Bauernladen hat weiterhin Freitag & Samstag von 08.00-1200 Uhr geöffnet. Außerdem wird zusätzlich ein Lieferservice angeboten.  
0676/755 99 98  
www.dorfmeister-farm.at

## **Fam. Stocker** **Wiener Neustädter Str. 6**

Täglich werden wie gewohnt die Eierautomaten frisch befüllt.  
www.bauernladen-stocker.at

## **Fam. Karnthaler** **Hoffeldgasse 7**

Am 29.5. hat der Bauernladen wieder geöffnet. Ein Lieferservice wird angeboten. Das „Erdäpfelkistl“ steht weiterhin zu Verfügung.  
0664/765 25 61

## **Fam. Oberger** **Mühlweg 1**

Neben dem Verkaufsraum, der Selbstbedienung im Hof sowie den Automaten wird zusätzlich ein Lieferservice angeboten.  
0664/210 42 59

## **Fam. Loibenböck** **Bahngasse 1**

Ab Freitag, den 27.03.2020 stehen frische Heurigenschmankerl im Warenautomaten zu Verfügung.  
02627/45 496

## **Fam. Fenz** **Hofgasse 4**

Neben dem schon gewohnten Automaten mit Eiern, Kürbiskernöl und Honig wird auch ein Ab-Hof-Verkauf angeboten.  
02627/45 256

## **Biohof Preineder** **Schlossplatz 2**

Der Verkaufsladen mit Selbstbedienung ist wie gewohnt geöffnet.  
02627/45 633

## **Fam. Fingerlos** **Amselgasse 4**

Ab-Hof-Verkauf von zahlreichen Weinen  
02627 / 45045  
fingerlos-frohsdorf@aon.at

Weißwein	
Gelber Muskateller 2018	11,00 €
Mittleres Gelb, Noten nach Holunderblüten und Rosen, saftig weiße Steinobstfrucht und angenehmes Säurespiel.	
Primus 2018	7,00 €
Unser Primus ist eine Cuvée aus den Rebsorten Müller Thurgau und Gelben Muskateller. Unser Jungwein besticht durch seine einzigartige Frucht wie sie nur in einem frisch gekellerten Wein zu finden ist. Zart muskierende Noten und eine lebendige Kohlensäure bestimmen das Geschmacksbild und bilden einen harmonischen Gesamteindruck.	
Grüner Veltliner 2018	7,00 €
Unser klassischer Veltliner besticht mit hellem grünelbem, frischen Duft nach grünem Apfel und reifen Pfirsich. Am Gaumen mittelzählig mit dem typischen „Pfeffer!“ und feinen Apfelnoten. Eine gut integrierte frische Säurestruktur verspricht hohes Trinkvergnügen mit fruchtigem Nachhall.	
Roséwein	
Blaufränkisch Rosé 2018	7,00 €
Unser reinsortiger Blaufränkisch Rosé verführt im Glas mit hellem Pink; in der Nase nach Himbeeren, Rosenblüten und exotischen Früchten. Am Gaumen frisch mit hohem Trinkvergnügen.	
Rotwein	
Blaufränkisch Vollendung 2017	15,00 €
Für unsere Vollendung werden nur die besten Trauben aus bis zu 70 Jahre alten Blaufränkisch-Stöcken gekellert, und danach ein Jahr lang in hochwertigen französischen Barriquefässern ausgebaut.	
Zweigelt Klassik 2017	7,00 €
Dunkles Rot mit violetten Reflexen, schöne Frucht nach Herzkirschen und Weichseln, am Gaumen kraftvoll und harmonisch nach Waldbeeren und schwarzem Holunder. Im Abgang lang und umgänglich.	

# 100 Kultur-Events in 10 Jahren

Nach der Gemeinderatswahl möchte ich gerne einen Rückblick über meine Tätigkeit im Kulturbereich machen. Fast 100 Kulturveranstaltungen wurden in den letzten 10 Jahren organisiert. Ich habe mich sehr bemüht für jeden Geschmack etwas Passendes zu finden.

Um Einige zu nennen: Erinnern Sie sich an die Auftritte von Bluatschink, Sax'n Voice, Groove & Move, die Lanzenkirchner Kabarettisten „Ascheiwoam“, Dornrosen oder „Die Deutschmeister“. Zu erwähnen wäre noch das jährliche Neujahrskonzert gespielt vom „StraussArt

Octett“. Weiteres gab es im September 2014 eine Plakatausstellung über den 1. Weltkrieg und mehrere Theateraufführungen von „Teatro Allegro“, den a cappella Chor von den Safer Six, und den beliebten Tanzkurs mit dem Ehepaar Urbanek.

Von 1 – 4. Oktober 2015 fanden die Veranstaltungen zur 60 Jahre Markerhebung und im Vorjahr das 1. Historische Straßenfest entlang der Wr. Neustädter Straße in Frohsdorf statt.

Heuer konnten wir durch die Pandemie leider nur das 10. Neujahrskonzert durchführen. Die weiteren fünf Veranstaltungen im Frühjahr



mussten wir absagen bzw. verschieben.

Die gekauften Eintrittskarten für den Schlagerfrühling mit Oliver Haidt haben ihre Gültigkeit für den späteren Zeitpunkt der Veranstaltung.

Ich hoffe, dass wir den Kulturherbst mit dem Jubiläumskonzert „30 Jahre Bluatschink“ am 15. Oktober beginnen können. Eventuell schon mit den möglichen Ersatztermin der ABBA Show am 12. September.

Ich bedanke mich bei allen Besuchern für das zahlreiche Erscheinen und hoffe, dass ich auch in den nächsten Jahren für viele LanzenkirchnerInnen einige interessante Veranstaltungen organisieren kann.

Ihr Kulturgemeinderat  
GGR Martin Karnthaler

## BLAMUKA im Konzert

Am 4. und 5. April hätten die Frühjahrskonzerte im Schloss Katzelsdorf stattfinden sollen. Auf Grund der derzeitigen Verordnungen musste der Termin auf 21. und 22. November verschoben werden. Das Jubiläumskonzert soll Musiker\*innen und Fans auf 30 Jahren Jugendblasmusik zurückblicken und zurückhören lassen. Mit Konzertstücken, die uns bei den vergangenen Konzerten besonders in Erinnerung geblieben sind. Mit Geschichten die vielleicht auch ein bisschen Einblick geben, was das Besondere der Jugendblasmusik ausmacht. Und mit Fotos, die zeigen sollen, dass aus einer Gruppe von 11 Musikerinnen ein Klangkörper mit 70 Mitgliedern geworden ist, der immer noch dasselbe Ziel hat: „Die Freude am Musizieren mit anderen zu teilen“.

### BLAMUKA während Corona

Keine Konzerte, keine Auftritte, keine Veranstaltungen und keine Proben. Die Einschnitte waren groß, aber die Musikerinnen und Musiker der Blasmusik ließen sich nicht davon abhalten das zu tun, was sie am liebsten tun - Musik zu machen. Alleine zuhause wurde fleißig weiter geübt, mit Ausschnitten aus dem

musikalischen Programm der geplanten Jubiläumskonzerte wurde ein Video gedreht und zur Unterstützung des Zusammenhalts der Bevölkerung wurde zur gleichen Zeit von allen BlasmusikantInnen die Europahymne aus dem Fenster oder vor dem Haus gespielt.

Mit insgesamt 10.000 Views konnte die Blasmusik damit auch auf facebook für Furore sorgen.



### „Spaziergang mit Müllsack“ statt Flurreinigung

Aufgrund Covid-19 und die dadurch verursachte Krise kann die Flurreinigung nicht stattfinden. Da sich jedoch zahlreicher Abfall in der Natur ansammelt, laden wir zu einem „Spaziergang mit einem Müllsack“ ein.

Diese Schutzmaßnahmen sind dabei einzuhalten:

- Keine Gruppenbildung
- Vermeiden Sie Kontakt & halten Sie Abstand
- Tragen Sie Schutzmasken & Handschuhe

Müllsäcke können Sie nach telefonischer Anfrage am Gemeindeamt abholen. Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

# Essen & Trinken holen oder liefern lassen

Die Lebensmittelversorgung ist gesichert und auch wir raten von „Hamsterkäufen“ ab. Neben den örtlichen Su-

permärkten (Billa, Spar) gibt es auch die Möglichkeit zum Einkauf bei den lokalen Bauernmärkten und Verkaufs-

automaten (siehe Seite 5). Lokale und Restaurants sind zwar vorerst geschlossen zu halten, aber folgende Gast-

stätten bieten einen Lieferservice sowie Abholservice an, der aufrecht bleibt und ausgebaut wird:

**Cafe Restaurant Adrienn**  
**Köbels Wiatshaus & Café**  
**Pizzeria Al Castello**  
**Michlhof – Fam. Zechmeister**  
**Bäckerei Lielacher**  
**Bäckerei Woltron**  
**Taverna KaHof**  
**Gasthaus Mühlendorf**  
*am Sonntag Schmankerl zum Abholen*

Tel.: 0660 / 489 49 56  
 Tel.: 0676 / 956 56 70  
 Tel.: 02627 / 45 788  
 Tel.: 0664 / 110 30 87  
 Tel.: 02627 / 48 337  
 Tel.: 02627 / 48 680  
 Tel.: 02627 / 45 401  
 Tel.: 02627 / 45 676

Zusätzlich bittet der **Spar-Markt** einen **Lieferservice** an.

Bestellungen werden ab 10.00 Uhr unter 02627 / 42 100 entgegengenommen.

Der Einkauf kann nach telefonischer Vereinbarung bei der Kassa abgeholt werden.



Wassermeister Peter Lirsch

## Auch Trinkwasserversorgung ist dauerhaft gesichert!

Aufgrund des Corona-Virus und den entsprechenden Maßnahmen, befindet sich die Bevölkerung in einer herausfordernden Situation. Neben der Erhaltung der Lebensmittelversorgung, ist auch oberstes Ziel die Trinkwasserversorgung sicher zu stellen. Bürgermeister Bernhard Karnthaler und Sicherheits-Gemeinderat David Diabl versichern: „Es ist

nicht notwendig Lebensmittel- bzw. Wasservorräte in großen Mengen zu „hamstern“. Unser Trinkwasser ist keinesfalls durch das Corona-Virus gefährdet.“ Somit steht fest: Auch in dieser schwierigen Zeit bleibt die gute Wasserqualität in Lanzenkirchen wie gewohnt erhalten. Man kann beruhigt das Wasser aus der Leitung trinken.

### Hallo liebe Lanzenkirchner Jugend,

in Zeiten wie diesen ist es schwer auf einige Sachen, die uns wichtig sind und für die ich mich persönlich gerne engagiere, zu verzichten. Aber gerade jetzt müssen wir alle Zusammenhalten und diese Zeit überstehen um in naher Zukunft durchzustarten. Anfang 2020 haben wir einige Veranstaltungen geplant wo wir gemeinsam mit der Landjugend durchstarten wollten.

Ich kommuniziere natürlich immer wieder mit einigen Kollegen der JVP und LJ und wir wissen, dass es schwierig ist zuhause zu bleiben aber bitte haltet euch daran, wir müssen an die Zukunft denken. Umso schneller diese Zeit vergeht, umso schneller können wir uns an schönen Dingen erfreuen. Egal ob es der gewohnte Kaffee im Kaffeehaus, das Schnitzel zu Mittag beim Wirten, das Fortgehen in der Stadt oder die Feste, all diese Zeiten kommen erst wieder wenn wir

den Berg bezwungen haben und wieder in die Normalität zurück kehren.

Ich appelliere deshalb an alle Lanzenkirchnerinnen und Lanzenkirchner: Lasst uns bitte zusammenhalten – wir schaffen es!

Jugendgemeinderat Philipp Simpliceanu





# Schutzmasken

## Die wichtigsten Fragen und Antworten

### Welche Maske brauche ich zum Einkaufen?

Einen einfachen Mund-Nasen-Schutz, wie ihn etwa Chirurgen bei einer Operation tragen. Das sind eigentlich keine „Schutzmasken“.

### Wo bekomme ich diese Masken?

Vor den Supermärkten; vorerst sind das die Märkte der REWE-Kette, von Spar, Lidl und Hofer. Aber auch diese werden erst nach und nach mit den Masken ausgestattet

### Muss ich für die Masken zahlen?

Nein, sie sind kostenlos

### Darf ich ohne Maske bei meinem Nahversorger/Bäcker/Greißler einkaufen?

Vorläufig ja, die Pflicht gilt nur für Geschäfte mit mehr als 400 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche. **Wir empfehlen aber, bei jedem Einkauf den Schutz zu tragen**

### Wie lange kann ich die Maske tragen?

Eine Maske hält etwa 3 – 4 Stunden. Wenn sie von der Atemluft durchfeuchtet ist, müssen Sie sie trocknen. Getragene Masken nicht außen anfassen sondern nach Möglichkeit nur an den Gummibändern.

### Kann ich den Schutz öfter verwenden oder reinigen?

Kommt drauf an! Wenn Ihr Schutz waschbar ist, dann nach jeder Verwendung bei 60 – 90 Grad waschen und gut trocknen.

### Darf ich auch andere Masken, Schals oder Tücher verwenden?

Ja, auch selbst gemachte Masken bzw. Schals oder Tücher sind erlaubt, wenn sie Nase und Mund überdecken. Nach jeder Verwendung unbedingt waschen und gut trocknen

### Was bringen diese Masken überhaupt?

Sie helfen, dass der Virus nicht so leicht verbreitet wird. Sie schützen damit vor allem andere. Denn Sie können den Virus in ihrer Atemluft oder beim Husten weitergeben, auch wenn Sie selbst keine Symptome bemerken

### Was ändert sich durch die Masken für mein Verhalten?

**Nichts!** Ganz wichtig ist: weiter möglichst oft Hände waschen: weiter mindestens 1 m Abstand zu anderen Personen halten – auch beim Anstellen an der Kassa; weiter nur hinausgehen, wenn es unbedingt notwendig ist

### Soll ich nicht doch bessere Masken im Internet bestellen?

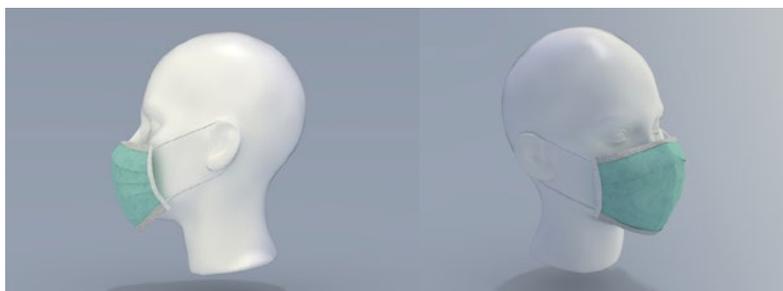
Nein. Die „echten“ Schutzmasken mit den Bezeichnungen FFP 1 bis FFP 3 werden zur Zeit in Ordinationen und Krankenhäusern viel dringender gebraucht als zu Hause oder im Supermarkt. Achtung auch vor unseriösen Angeboten und Betrugsversuchen im Internet!

### Was muss ich beim Tragen beachten?

Der Mund-Nasen-Schutz soll fest sitzen; die Außenseite nach Benützung nicht berühren; vor dem Anlegen und nach dem Abnehmen Hände gründlich waschen oder desinfizieren. Wenn Sie die Maske zurechtrücken müssen: nicht mit den Händen ins Gesicht fahren! Nach 3 – 4 Stunden oder wenn er durchfeuchtet ist, einen neuen Schutz verwenden

### Wie entsorge ich alte Masken?

Möglichst rasch im Restmüll. Lassen Sie gebrauchten Mundschutz nicht offen liegen.



**Der beste Schutz für uns alle beim Einkaufen: Schutzmaske tragen – möglichst oft Hände waschen – Abstand halten. Und gut überlegt einkaufen – wer einen kleinen Vorrat hat, muss nicht jeden Tag einkaufen gehen.**

Stand: 31.03.2020

# NÖ Initiative: „Wir schützen einander!“

LH Johanna Mikl-Leitner: „Alle aufgerufen, Distanz zu wahren und Abstand zu halten“

Zusammenhalt und Zusammenstehen sind Eigenschaften, die besonders in Krisenzeiten noch mehr an Bedeutung gewinnen. „Im Zusammenhang mit der weltweiten Corona-Epidemie sind wir alle aufgerufen, eine freundliche Distanz zu wahren und Abstand zu halten, zum Schutz von anderen und natürlich von uns selbst“, betont Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner.

Einen wichtigen Beitrag, um einander zu schützen, bildet das Tragen von Schutzmasken, etwa in Supermärkten oder dort, wo mehrere Menschen zusammenkommen. Das Verhüllen von Mund und Nase dient besonders dem Fremdschutz. Denn mit dieser Maßnahme sind wir in der Lage, unsere Mitmenschen einigermaßen vor Viren zu schützen, die man möglicherweise beim Sprechen, Husten

oder Niesen ausstößt. Um bei der Erstellung von Schutzmasken zu unterstützen, gibt es jetzt die Initiative „Wir schützen einander“. Eine Initiative, wo jede und jeder mitmachen kann, wo die Kultur.Region.Niederösterreich, der NÖ Zivilschutzverband und das Service Freiwillige etwa auf ihrer



NÖ Zivilschutzverband-Präsident Christoph Kainz und LH Johanna Mikl-Leitner stellen die Initiative „Wir schützen einander“ vor.

Homepage oder in Schreiben an die Mitglieder Informationsblätter und genaue Herstellungs-Anleitungen bereitstellen. Und, wo auch zahlreiche Kultur-Initiativen, Sportverbände, Umweltorganisationen bis hin zu sozialen Einrichtungen mit dabei sind, um bei der Verbreitung der Herstellungs-Anleitun-

gen und Bewusstseinsbildung mitzuhelfen.

„Die Initiative ‚wir schützen einander‘ liefert für jede und jeden eine leichte Anleitung zum Erstellen einer eigenen Schutzmaske. Denken Sie aber bitte immer auch an Ihre Nächsten oder an Ihre Nachbarn, produzieren Sie eine Schutzmaske für sie mit. Denn Abstand halten bedeutet nicht darauf zu vergessen, auf andere zu achten und zu helfen, wenn Unterstützung gebraucht wird. So zeigen wir in Niederösterreich unseren Zusammenhalt auch in herausfordernden Zeiten“, betont die Landeshauptfrau. Die Anleitungen sind ganz einfach in drei Herstellungsgraden – Anfänger, Fortgeschrittene, Profis – zum Download bzw. per Video verfügbar unter:

[www.service-freiwillige.at](http://www.service-freiwillige.at)  
[www.noezsv.at](http://www.noezsv.at)



**Bürgermeisterin Evelyn Artner (Schwarzau) und Bürgermeister Bernhard Karnthaler durften der FF Föhrenau rund um Kommandant Heinrich Grundner Schutzmasken für ihre Einsätze übergeben.** Bei der Übergabe waren auch der Unterabschnittskommandant Thomas Streng und Kommandant-Stellvertreter Andreas Aichhorn. „Damit können unsere Feuerwehrleute andere Menschen bei künftigen Einsätzen noch umfangreicher schützen“, so die beiden Bürgermeister unisono. Am Foto: Bgm. Bernhard Karnthaler, Kdt-Stv. BI Andreas Aichhorn, Kdt. Heinrich Grundner, UA-Kdt. Thomas Streng und Bgm. Evelyn Artner

Am 25. März fand die Blutspendenaktion der Feuerwehr Frohsdorf im Pfarrheim Lanzenkirchen statt.

Insgesamt wurden, nach den strengen Richtlinien des Roten Kreuz, 60 Blutspenden durchgeführt.

Ein herzliches Dankeschön an alle Spender!



# GÄRTEN KLIMAFIT MACHEN

**Trockenheit und zunehmende Hitze machen nicht nur den Menschen zu schaffen. Gärten und öffentliche Grünfläche müssen an das sich verändernde Klima angepasst werden, um die Bedingungen besser aushalten zu können.**

**Mehr Grün sorgt für mehr Abkühlung:** Pflanzen Sie Bäume oder große Sträucher im Garten. Sie sind das beste Mittel für ein angenehmes Klima. Ein ausgewachsener Laubbaum hat die kühlende Wirkung von etwa 10 Klimaanlage! In kleinen Gärten können dafür Kletterpflanzen eingesetzt werden.

**Vorausschauende Pflanzenwahl spart Wasser und Zeit:**

Achten Sie beim Kauf von Pflanzen, dass diese hitze- und trockenverträglich sind. Reine Rasenflächen brauchen viel Wasser. Dort wo sie weniger häufig begangen werden, können sie in bunte Blumenwiesen oder Kräuterrasen umgewandelt werden. Diese müssen nicht bewässert werden und sind sehr pflegeleicht.

**Richtig gießen und mulchen:** Gießen Sie seltener, aber dafür länger und durchdringend. Das Wasser dringt dadurch in tiefere Bodenschichten und die Pflanzenwurzeln wachsen tiefer. Wird der Boden rund um Gemüsepflanzen mit Rasenschnitt gemulcht, dann wird die Feuchtigkeit länger gehalten.

**Regenwasser nutzen:** Jede Art von Versiegelung des Bodens sollte vermieden werden: also besser Bodenbeläge wählen, die wasserdurchlässig sind für Wege und Parkplätze. Denn wertvolles Regenwasser sollte nach Möglichkeit lokal versickern können und nicht über die Kanalisation verloren gehen. Fangen Sie das Regenwasser für den Garten mit Tonnen oder Zisternen auf.

**Klimaschutz im Garten:** Durch Kompostieren der Gartenabfälle oder durch Mulchen des Gemüsebeets wird CO<sub>2</sub> aus der Luft im Boden gespeichert. „Natur im Garten“ empfiehlt, nur Blumenerde ohne Torf zu kaufen, denn durch Torfabbau werden enorme Mengen CO<sub>2</sub> freigesetzt. In großen Pflanzen wird viel Kohlenstoff gespeichert: Womit wir wieder am Beginn der Empfehlungen sind: Pflanzen Sie Bäume und große Sträucher in Ihrem Garten!

## „Natur im Garten“

Informationen zu allen ONLINE Angeboten von „Natur im Garten“ unter [www.naturimgarten.at](http://www.naturimgarten.at)!

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an das „Natur im Garten“ Telefon +43 (0) 2742/74 333 oder [gartentelefon@naturimgarten.at](mailto:gartentelefon@naturimgarten.at).

Informationen zu „Natur im Garten“ unter [www.naturimgarten.at](http://www.naturimgarten.at)



# Celine Anzur: „Ich freue mich auf tolle Veranstaltungen am neuen Hauptplatz“

**Unser Gemeinderätinnen und Gemeinderäte im Kurz-Portrait. Diesmal Celine Anzur (Unser Lanzenkirchen, ÖVP)**

**Frau Anzur, was machen Sie privat? Stellen Sie sich bitte kurz vor.**

Ich studiere Publizistik im Endspurt und bin freiberufliche Redakteurin und Moderatorin. Ich moderiere Veranstaltungen in der Umgebung, bin Redakteurin bei WNTV und stelle dort auch Bands und Musiker in der Sendung CitySOUNDS vor. Bei meinen Jobs kann ich kreativ sein und quatschen bis zum Umfallen. Ist das nicht der Traum einer Frau? Meiner auf jeden Fall...



*Celine Anzur lebt ihren Traum: Quatschen bis zum Umfallen...*

An Freitagabenden findet man mich meistens im Probelokal der Jugendblasmusik Katzelsdorf, an der Querflöte.

**Was hat Sie bewogen für den Gemeinderat zu kandidieren?**

Ich wollte Bernhard auf seinem zukunftsorientierten Weg für Lanzenkirchen unterstützen und freue mich, dass ich mich seit der letzten Gemeinderatswahl als Mandatarin in meiner Heimatgemeinde engagieren darf. Die

Belebung des neuen Ortszentrums, die Verschönerung des Ortsbild aber auch das kulturelle Angebot und die Unterstützung der Vereine sind mir dabei ein besonderes Anliegen.

**Welche Projekte möchten Sie in Lanzenkirchen zukünftig umsetzen? Wo werden Sie sich besonders einbringen?**

Ich freue mich schon sehr auf tolle Veranstaltungen am neuen Hauptplatz, welche die Lanzenkirchner zusammenbringen werden. Genau so werde ich mich bei allen meiner oben genannten Anliegen einsetzen und natürlich überall dort, wo meine Hilfe benötigt wird.

## **Sicherheit aus Lanzenkirchen in Wiener Neustadt.**

Auch heuer war wieder ein wichtiger Leitbetrieb aus Lanzenkirchen bei der Haus & Garten Messe in Wiener Neustadt vertreten. Das Unternehmen SecurityAccess bietet umfangreiche Sicherheitskonzepte mit ganz besonderem Augenmerk auf individuelle Anforderungen.



## **Besuch von Bürgermeisterin Evelyn Artner.**

Ende Februar fand ein Treffen und ein Kennenlernen der neuen Bürgermeisterin aus Schwarzau, Evelyn Artner, in Lanzenkirchen statt. Es wurde über aktuelle Projekte der beiden Gemeinden, insbesondere in Föhrenau, gesprochen. Eine gute Zusammenarbeit zwischen Lanzenkirchen und der Nachbargemeinde Schwarzau stand bei dem Gespräch im Vordergrund. Bürgermeister Bernhard Karthaler wünscht für die neue Aufgabe alles Gute, viel Erfolg und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit!

Am Foto: Bürgermeisterin Evelyn Artner und Bürgermeister Bernhard Karthaler

# Dorferneuerung Ofenbach: Arbeit für die Gemeinschaft seit 27 Jahren

Der seit 1993 bestehende und aktuell rund 60 Mitglieder zählende Dorferneuerungsverein Ofenbach hielt am 28. Februar seine 9. Generalversammlung im Gasthaus KaHof ab.

Die Neuwahl brachte kaum Änderungen, Obfrau, Schriftführer und Kassierin wurden in ihrer Funktion bestätigt. Obfrau Maria Rasinger dankte in ihrem Bericht allen Helfern für ihre Unterstützung bei den Aktionen des

Vereines. Neben der schon langjährigen Pflege des Ofenbacher Kreisverkehrs erwähnte sie besonders die jährlich stattfindenden Kulturveranstaltungen im Mai und im Dezember, die immer wieder gut besucht sind und vor allem die Kommunikation innerhalb der Ortschaft und Gemeinde fördern.

Bürgermeister Karnthaler dankte dem Vorstand und allen aktiven Mitgliedern für die Arbeit der letzten Jahre.



Foto: Manfred Prinz

Obfrau-Stv. Rudolf Jeitler, Bgm. Bernhard Karnthaler, Kassier-Stv. Christian Breitsching, Obfrau Maria Rasinger, Schriftführer Alois Rasinger, Kassierin Elfriede Prinz, Kassaprüfer Christian Bulla-Zoderer, Schriftführer-Stv. Theresa Wasinger



**Baby-Pause.** Kürzlich verabschiedete sich unsere beliebte Hort-Betreuerin Alexandra Hatvan in die Baby-Pause. Vizebürgermeisterin Heide Lamberg verabschiedete sich im Namen der Gemeinde Lanzenkirchen und sprach ihr Dank für ihr Engagement aus. Wir wünschen Alexandra für ihren neuen, aufregenden Lebensabschnitt alles Gute! Am Foto: Birgit Breitsching, Vizebürgermeisterin Heide Lamberg, Alexandra Hatvan und Denise Stachl

**Silvio Samoni.** Bereits zum 4. Mal in Lanzenkirchen war der Kärntner Sänger Silvio Samoni im März zu Gast. Sein Fanclub ist aus halb Österreich angereist und im Gemeindesaal herrschte beste Stimmung. Auch den Lanzenkirchnern hat es sichtlich gefallen und Bürgermeister Bernhard Karnthaler und Gattin Martina zählen nun auch zu seinen Fans. Ein herrlicher Abend und herzliche Gratulation zur gelungenen Veranstaltung. Am Foto: Renate Hadl, Silvio Samoni, Martina Karnthaler, Bürgermeister Bernhard Karnthaler



**Faschingssitzung.** Super Stimmung herrschte bei den Lanzenkirchner Faschingssitzungen im jeweils vollbesetzten Pfarrsaal. Neben zahlreichen Ehrengästen besuchten uns auch Abordnungen benachbarter Faschingsgilden. Wir danken allen Akteuren, Unterstützern und Besuchern und freuen uns schon auf die Faschingssitzungen im nächsten Jahr.



## Markus Kitzmüller-Schütz ist neuer Schulausschuss-Obmann

Nach 5 lehrreichen Jahren als Schulausschussobmann übergab GGR Ing. David Diabl seine Aufgaben, den designierten Nachfolger GGR Markus Kitzmüller-Schütz. Im März fand dazu ein Arbeitsgespräch zur Übergabe der Schulagenden in Lanzenkirchen statt. Wir wünschen den neuen Obmann alles Gute und viel Erfolg!

Am Foto: GGR Markus Kitzmüller-Schütz, NMS-Direktorin Andrea Kohlert, VS-Direktorin Doris Benesch, Martina Binder, GGR Ing. David Diabl

## Schön war das... Unterricht im Freien

Fische Luft, Sonne und Wind, was kann schöner sein ... als auch mal draußen zu unterrichten?

Die Schülerinnen und Schüler der ersten und zweiten Klasse der Volksschule

Sta. Christiana Frohsdorf verbrachten ihre Sachunterrichtsstunden zum Thema Frühblüher – natürlich in Zeiten vor den Corona-Einschränkungen – in der freien Natur. Schneeglöckchen,

Veilchen und Primeln konnten so genau unter die Lupe genommen werden. Zum Schluss durften die Kinder noch Mandalas aus Naturmaterialien herstellen.



## Verabschiedung von Musikschul-Direktor Josef Vocitko

Ende Februar fand die offizielle Verabschiedung des Musikschuldirektors Josef Vocitko statt. Bürgermeister Bernhard Karnthaler sowie GGR Kitzmüller-Schütz bedankten sich im Namen der Gemeinde für die langjährige Zusammenarbeit und sein Engagement. Darüber hinaus wurde Direktor Vocitko der Ehrenring der Gemeinde Katzelsdorf überreicht. Wir wünschen ihm alles Gute für die Zukunft!

Am Foto: GGR Markus Kitzmüller-Schütz, Josef Vocitko, Bürgermeister Bernhard Karnthaler



## Leben in Corona-Zeiten

Am Freitag, dem 13.3., war ich das letzte Mal in Wien. Ich kann mich noch gut daran erinnern, dass diese Großstadt bereits ruhiger geworden war. An die ungewohnten Durchsagen in der U-Bahn: „Erinnern Sie sich, die Türen öffnen jetzt automatisch.“ „Waschen Sie sich zum Schutz aller regelmäßig Ihre Hände.“ An Polizistinnen und Polizisten vor den Supermärkten aufgrund der Hamsterkäufe. Ich habe mich nicht wohl gefühlt und mir gedacht, so ähnlich muss sich Vorkriegszeit anfühlen. Als ich das Ortsschild von Lanzenkirchen passierte, fühlte ich Erleichterung. Die Existenz von Covid 19 war auch hier anzunehmen, aber die Stimmung war eine andere.

Unsere Empfindungen und Gefühle beeinflussen stark unsere Handlungsfähigkeit. Deswegen ist es gerade jetzt von Bedeutung, dass

wir so denken und uns innerlich so ausrichten, dass es positive Gefühle in uns auslöst. Das stärkt uns für diese Zeit, vor allem fürs Durchhalten.

Mit den Wochen hat dieser Ausnahmezustand ein Stück an Normalität gewonnen. Wir haben mehr oder weniger in einen neuen Alltag gefunden, was die Anpassungsfähigkeit und Flexibilität von uns Menschen in neuen Systemen zeigt. Neue Wege, Ideen und Initiativen sind daraus entstanden. Zugleich aber bringt der Covid 19 jede/n von uns in sehr unterschiedliche herausfordernde Situationen. Und dafür möchte ich euch etwas mitgeben, das ihr bei Bedarf in diesen und auch anderen Zeiten verwenden könnt: Sollten Sorgen, Ängste

oder Überforderung immer wieder aufkommen, kann folgende einfache Atemübung unterstützen: 10 x im gleichen Rhythmus ein- und ausatmen. Hilfreich ist dabei, zum Beispiel innerlich bis fünf zu zählen. Die Handflächen dabei auf Höhe des Brustbereiches legen und laut aussprechen: „Es wird alles gut.“ „Ich schaffe das.“ Diese Übung kann beliebig oft am Tag gemacht werden. Sie beruhigt und gibt Sicherheit für das innere Empfinden, bringt Entspannung und innere Klarheit.

Einige gedankliche Anregungen für die Zeit in dieser Ausnahmesituation, um sich innerlich bewusst auszurichten und daraus neue Handlungsmöglichkeiten entstehen lassen zu können: Was soll jetzt für

euch Wichtigkeit haben? Welche Werte möchtet ihr leben? Was wollt ihr euren Eltern, Kindern oder Enkeln vorleben? Wie wollt ihr zu eurem Umfeld sein? Was würde euch leidtun, jetzt nicht gesagt, getan, gelebt und entschieden zu haben?

In diesem Sinne schließe ich mit einem Zitat von Viktor Frankl „Die Welt ist nicht heil aber heilbar!“

Alles Liebe & bleibt gesund!



Mag. Ines Schwarz-Strasser,  
Sozialarbeiterin,  
Atemtrainerin,  
Bildungswissenschaftlerin



**Fastensuppen Sonntag in Lanzenkirchen.** Auch dieses Jahr fand im März der Fastensuppen Sonntag im Pfarrheim, organisiert vom Weltladen-Team, statt. Zahlreiche Gäste überzeugten sich von der köstlichen Suppenvielfalt. Gespendet wurde für das Dorfentwicklungsprojekt IZZI in Nigeria.

*Das Freiwillige Soziale Jahr ist eine tolle Möglichkeit, um nach dem Schulabschluss Erfahrungen im Sozialbereich zu sammeln. Vor allem in der jetzigen Situation sind wir mehr gefordert als sonst, da die Bewohner keinen Besuch mehr empfangen können. Soziale Kontakte sind für uns alles wichtig und dürfen nicht fehlen.*

Anna Lamberg





# Im April vor 75 Jahren: Großangriff auf Lanzenkirchen

Am 29. März 1945 überschritten die sowjetischen Truppen der 3. Ukrainischen Front die Reichsgrenze und marschierten durch die Bucklige Welt in Richtung Wiener Neustadt und Wien.

Die Einheiten des 19. Fahnenjunkerlehrganges der Kriegsschule II in Wiener Neustadt wurden, da sie in unmittelbarer Nähe des sich abzeichnenden Einbruchs der Roten Armee verfügbar waren, in den Alarmeinsatz entsandt. Sie sollten in den nächsten Tagen in heftige Gefechte mit den Verbänden des 9. Garde mechanisierten Korps der 6. Gardepanzerarmee und des 37. Gardeschützenkorps der 9. Gardearmee verwickelt werden.

Die entlang der Leitha eingesetzte Lehrgruppe II für Infanterie der Fahnenjunkererschule verfügte am 30. März 1945 über vier kompaniestarke Inspektionen, welche in Erlach (5. Inspektion, Hauptmann Kirchschräger), Kleinwolkersdorf und Frohsdorf (6. Inspektion, Hauptmann Ruh), Erlach, Walperbach und Schlein (7. Inspektion, Hauptmann Vogler) sowie Lanzenkirchen (8. (schwere) Inspektion, Hauptmann Koch) eingesetzt waren. Insgesamt hatten die Lehrgruppe II eine Stärke von knapp 600 Soldaten.

Den sowjetischen Verbänden war bis zum 31. März 1945 über Bromberg durch das Lei-



Das Haus der Fassbinder-Familie Gamharter  
Foto: Ursula Anna Polgar

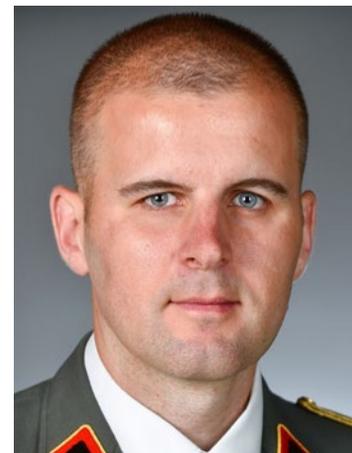
dingbachtal in Richtung Erlach ein tiefer Vorstoß gelungen. Bis zum Abend hatten die sowjetischen Angriffsspitzen aber kurz aufgefangen werden können. Bei Erlach und Schlein (7. Inspektion, Hauptmann Vogler) sowie Lanzenkirchen (8. (schwere) Inspektion, Hauptmann Koch) eingesetzt waren. Insgesamt hatten die Lehrgruppe II eine Stärke von knapp 600 Soldaten.

Am Morgen des 1. April 1945 erfolgte zwischen 07.00 und

08.00 Uhr der Großangriff der insgesamt sechs Gardeschützenregimenter der 99. und 107. Gardeschützendivision gemeinsam mit den Panzern des 9. Garde mechanisierten Korps auf die bei Erlach, Lanzenkirchen und Kleinwolkersdorf-Frohsdorf eingesetzten Fahnenjunker der 5. bis 8. Inspektion sowie auf die in Ofenbach liegenden Versorgungsteile des SS-Panzerregiments 3 der 3. SS-Panzerdivision. Zusätzlich griff links der 99. Gardeschützendivision die 98. Gardeschützendivision bei Schwarza an.

Zwischen Erlach, Lanzenkirchen und Kleinwolkersdorf-Frohsdorf standen dabei ca. 800 deutschen Soldaten mehrere zehntausend sowjetische Soldaten gegenüber. Die deutschen und sowjetischen Soldaten erlitten bei den Kämpfen auf beiden Seiten hohe Verluste. Besonders heftige Kämpfe tobten bei der Leithabrücke und beim Sägewerk in Lanzenkirchen. Nach den heftigen Gefechten zogen sich die Fahnenjunker der Lehrgruppe II bis zum Nachmittag des 1. April 1945 an das Westufer der Leitha zurück.

In weiterer Folge wurden die Fahnenjunker der beiden Lehrgruppen auf der Hohen Wand und im Piestingtal eingesetzt. Rückwirkend wurden sie mit 1. April 1945 zum Leutnant befördert. Ca. 400 der vormals 1.200 Fahnenjunker der Kriegsschule II erhielten diese Beförderung nur mehr posthum. Sie waren in den Kämpfen Ende März bis Mitte April 1945 ums Leben gekommen.



Dr. Markus Reisner

# Bitte bleiben Sie auf den Wegen!

Viele Mitbürger wollen in dieser Zeit die Natur genießen. Leider achten Sie dabei nicht immer darauf, wo die Wege für derartige Spaziergänge und Sportaktivitäten im Freien sind. Dabei werden auch Felder, Wiesen und Gärten für die Freizeitaktivitäten genutzt.

Bundesrat und Bezirksbauernbundobmann Martin Preineder appelliert im Namen vieler Kollegen des Bezirkes an das Bewusstsein und den jetzt noch mehr gelebten Zusammenhalt der Bevölkerung: „Bitte seien Sie sich bewusst, dass auf den Wiesen und Feldern Futter für unsere Haustiere und Lebensmittel für uns Menschen wachsen.“



Durch den verstärkten Aufenthalt im Freien und in der Natur hat sich die Problematik der immer wieder in Äckern und Wiesen herumlaufenden Menschen verstärkt. Dadurch wird die Arbeit der

Landwirtschaft durch eine Unachtsamkeit der Menschen schnell zunichte gemacht.

Auf diesen Feldern wachsen die Lebensmittel, die wir dringend zum Leben brauchen und darum bitten die Bäuerinnen und Bauern sich dieser Tatsache bewusst zu sein: „Bleiben Sie auf den Wegen, denn auf den Feldern wachsen unsere Lebensmittel!“

Genießen Sie die Natur und kaufen Sie die Lebensmittel aus ihrer Region! Im Einklang der Natur leben und arbeiten, muss unser gemeinsames Ziel sein.



## Obstbaumschnitt-Seminar in Lanzenkirchen.

Ende Februar fand in Lanzenkirchen das Seminar „Obstbaumschnitt für EinsteigerInnen“ im Zuge von "Natur im Garten" statt. Referent Robert Lhotka durfte rund 30 Personen begrüßen und durch den Kurs begleiten. Vermittelt wurden Grundlagen in Theorie und Praxis von Schnittführung- und zeitpunkt, sowie eine bessere Wuchs- und Ertragsregulierung des Baumes. Vielen Dank an GGR Martin Karnthaler für die Organisation.

# Verpackung sparen: In kleinen Schritten zum Ziel

## Es kann beim Einkauf beginnen ...

Bei jedem Einkauf können wir Einkaufskorb oder die eigene Stoff-Tragtasche verwenden, empfohlen werden auch robuste Taschen aus recyceltem Kunststoff – besser als Papiertaschen, deren Herstellung zu energieintensiv ist.

Unsere regionalen Produzenten und Vermarkter verkaufen „ab Hof“ verpackungsfrei, der wöchentliche Markt, z.B. in Wiener Neustadt bietet in

großer Vielfalt Lebensmitteln unverpackt an. Bewusstes Einkaufen - nur was man wirklich braucht - in den Mengen, die man auch tatsächlich verbrauchen kann, vermeidet Verpackung und reduziert Müll.

## ...und im Haushalt weitergehen

Im Haushalt ersparen wir wertvolle Ressourcen schon durch Kleinigkeiten wie

- Stofftücher statt Küchenrollen

- Stoff- statt Papierservietten
- Großpackungen statt Einzelpäckchen von Papiertaschentüchern
- Eisdwürfelbehälter statt Eisdwürfelbeutel.
- Schraubgläser aus Glas sind perfekte Vorratsbehälter

Lanzenkirchen unterstützt mit konkreten Maßnahmen den Klimaschutz: Seit einiger Zeit gibt es die „Tauschbox“, wo Sie etwas bringen, kostenlos mitnehmen oder tauschen können. Weiters sind das Lanzenkirchner Klima-

schutz-Manifest, der Umweltausschuss und die Arbeit des Klimabündnis-Arbeitskreises Thermengemeinden wichtige Initiativen für unsere klimafreundliche Gemeinde.

Eine Übersicht der Nahversorger bietet die „Regionalversorgerliste“ vom Klimabündnis Thermengemeinden – sie kann kostenlos angefordert werden bei:

- Walter Kalod  
w.kalod@aon.at
- Waltraud Ebner  
mag.w.ebner@gmx.net

# Lanzenkirchner Topothek: Bereits über 600 historische Fotos & Dokumente gesammelt

Mit der Topothek verfügt die Marktgemeinde über eine Plattform, mit der die Geschichte von Lanzenkirchen erhalten werden kann. Letzte Woche hat Bürgermeister Bernhard Karnthaler einen Aufruf zur Mitarbeit gestartet. Über 100 historische Fotos und Dokumente sind dabei neu auf die Plattform geladen worden. Aktuell befinden sich über 600 Fotos auf der Plattform und sind in einer dynamischen Karte verortet.

Bürgermeister Bernhard Karnthaler bedankt sich für die Mithilfe: "Wir bedanken uns für die 100 historischen



Ing. Hans Preineder, Topothek-Erfinder Mag. Alexander Schatek und Bürgermeister Bernhard Karnthaler

Fotos und Dokumente die in kurzer Zeit gesandt werden. Ich bitte aber alle Lanzenkirchnerinnen und Lanzenkirchner weiterhin, diese

wertvolle Möglichkeit zu bewerben und aktiv mitzugestalten, damit die Geschichte unseres Heimatortes für unsere nachfolgenden Genera-

tionen erhalten bleibt.“

Ing. Hans Preineder, der seit Beginn den Aufbau der Topothek Lanzenkirchen unterstützt, wird die zur Verfügung gestellten Fotos dann auf die Plattform uploaden.

Wer interessantes Fotomaterial hat soll dies bitte per Scan an [gemeinde@lanzenkirchen.gv.at](mailto:gemeinde@lanzenkirchen.gv.at) senden. Wenn das Gemeindeamt wieder ihrer normalen Amtszeiten aufnimmt – können die Fotos auf die Gemeinde gebracht werden und dort werden das Fotomaterial dann fachmännisch eingescannt. Weitere Infos unter: <https://lanzenkirchen.topothek.at/>

## EHBI Josef Kornfeld im 79. Lebensjahr verstorben

EHBI Josef Kornfeld trat am 1. Mai 1958 in die Freiwillige Feuerwehr Haderswörth ein. Zahlreiche Ausbildungen und Kurse legte er ab um schließlich 1979 in das Kommando der FF Haderswörth gewählt zu werden. 29 Jahre war Josef Kornfeld im Feuerwehrkommando Haderswörth tätig, davon 25 Jahre als Feuerwehrkommandant.

Ob als Teilnehmer oder jahrelanger Bewerter bei Abschnitts-, Bezirks-, Landes-, Bundes- und internationalen Wettkämpfen, sein Herz schlug für die Feuerwehr und den Bewerb. Das wurde mit Internationalen Wettkampfspangen (Vöcklabruck, Warschau, Herning und Berlin), Dankesurkunde für BLB (Feldkirchen und Eisenstadt) und dem Erinnerungskeuz in Berlin gewürdigt. In seine Zeit fällt auch der Feuerwehrhausbau Haderswörth für den er sich

tatkräftig einsetzte und zahlreiche Stunden dafür aufbrachte.

Auch überörtlich engagierte sich Josef als Funktionär: Von 2001 bis 2006 war er als Unterabschnittsfeuerwehrkommandant für den Unterabschnitt 3 des AFK-DO Wiener Neustadt Süd tätig. Weiters aus Ausbilder beim Grundlehrgang im Bezirk Wiener Neustadt, als Zugskommandant der KHD Bereitschaft und bis in das hohe Alter als Verantwortlicher für das Bewerbungsgerät des Bezirkes.

Seine Arbeit wurde durch eine Reihe von Auszeichnungen gewürdigt. Verliehen wurden ihm als höchste Auszeichnungen, unter anderem

- das Ehrenzeichen für langjährige verdienstvolle Tätigkeit im Feuerwesens für 60 Jahre
- das Ehrenzeichen der Gemeinde Lanzenkirchen in Gold
- die Goldene Medaille des Ehrenzei-



chens für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich

EHBI Josef Kornfeld hat in seiner beinahe 62-jährigen Mitgliedschaft die Geschichte der FF Haderswörth geprägt. Mit ihm verliert die Freiwillige Feuerwehr Haderswörth einen ihrer tatkräftigsten Mitglieder.

Wir gratulieren  
zur Geburt:



*Josef GEYER (80)*



*Karl PRINZ (80)*



*Franz RUPP (90)*

Wir gratulieren  
zur Geburt:



*Naomi BOBU*



*Benjamin SOREA*



*Lorenz HANDLER*

# Zahnärzte-Dienst

01.-03.05.	Dr. Wolfgang MELCHARD	2700 Wiener Neustadt, Pöckgasse 18	02622 / 21694
09.-10.05.	Dr. Marianne HAHN	2842 Edlitz, Markt 43	02644/37170
16.-17.05.	Dr. Johannes FORSTER	2560 Berndorf, Albertstraße 6	02672/82294
21.05.	Dr. Gerda SIGMUND	2801 Katzelsdorf, Eichbüchl 1	02622 / 78294
23.-24.05.	Dr. Irene SIMON	2630 Ternitz, Dr. Karl-Holoubek-Str. 3	02630 / 38477
30.05.-01.06.	Dr. Wolfgang SCHLANITZ	2700 Wiener Neustadt, Bahngasse 41	02622/27711
06.-07.06.	Dr. Lukas KLAPETZ	2754 Waldegg, Wopfing 140	02633 / 48890
11.06.	Dr. Edda karin REIN	2630 Ternitz, Franz Samwald Str. 20	02630 / 334900
13.-14.06.	Dr. Walter HACKER	2486 Pottendorf, Wiener Straße 3	02623/73585
20.-21.06.	Dr. Friedrich LECHNER	2620 Neunkirchen, Waldmüllergasse 3	02635/65189
27.-28.06.	Dr. Karl FUX	2650 Payerbach, Anton-Weiser-Straße 30	02666 / 54240

## Wertstoff-Sammelstelle Lanzenkirchen

**Aufgrund der aktuellen Situation rund um COVID-19  
gelten bis 31. Mai 2020 folgende Öffnungszeiten pro Katastralgemeinde:**

(Widerruf ist jederzeit möglich, je nach Vorgabe der Gesundheits- und Sicherheitsbehörden.)

Dienstag von 13 – 16 Uhr	KG Frohsdorf
Mittwoch von 13 – 16 Uhr	KG Haderswörth/Föhrenau KG Kleinwolkersdorf
Donnerstag von 13 – 16 Uhr	KG Lanzenkirchen KG Ofenbach
<b>Kein Betrieb des Grünschnitt-Häcksler!</b>	

### Maßnahmen für die Entsorgung:

- nur notwendige Entsorgungen vornehmen
- max. 4 Kfz innerhalb der Müllsammelstelle
- einmalige Anlieferung pro Tag
- max. 1. Autoanhänger bzw. Traktorschaukel
- 2 Meter Abstand zu den anderen Personen
- Schutzmaskenpflicht
- Abfallentladung nur durch anliefernde Person
- keine Barzahlung, Rechnungen werden gesendet

# Ärzte-Wochenenddienst

02.-03.05.	Dr. Michael TISCHLER	2823 Pitten, Alleegasse 1	02627/82315
09.-10.05.	Dr. Günther JUNGMEISTER	2822 Bad Erlach, Hauptstraße 4/7	02627/81260
16.-17.05.	Dr. Ludwig DOCK	2821 Lanzenkirchen, Arztgasse 1	02627/454940
21.05.	Dr. Günther JUNGMEISTER	2822 Bad Erlach, Hauptstraße 4/7	02627/81260
23.-24.05.	Dr. Rudolf BOGAD	2801 Katzelsdorf, Pürnergasse 4	02622/78208
30.-31.05.	Dr. Christian SEITELBERGER	2823 Pitten, Hauptplatz 32/1-2	02627/82149
01.06.	Dr. Viktor CHLOPCIK	2822 Bad Erlach, Aspanger Straße 35	02627/48520
06.-07.06.	Dr. Michael TISCHLER	2823 Pitten, Alleegasse 51	02627/82315
11.06.	Dr. Christian SEITELBERGER	2823 Pitten, Hauptplatz 32/1-2	02627/82149
13.-14.06.	Dr. Bernhard LICHTENAUER	2625 Schwarza, Gartenstraße 315	02627/82424
20.-21.06.	Dr. Ludwig DOCK	2821 Lanzenkirchen, Arztgasse 1	02627/454940
27.-28.06.	Dr. Viktor CHLOPCIK	2822 Bad Erlach, Aspanger Straße 35	02627/48520

# Apotheken-Dienste

MAI			JUNI		
1	Fr	Leopold	1	Mo	Mariahilf
2	Sa	Bahnhof	2	Di	Pitten
3	So	Bad Erlach	3	Mi	Krone
4	Mo	Merkur	4	Do	Fischapark
5	Di	Mariahilf	5	Fr	Heiland
6	Mi	Zehnergürtel	6	Sa	Leopold
7	Do	Krone	7	So	Bahnhof
8	Fr	Fischapark	8	Mo	Bad Erlach
9	Sa	Pitten	9	Di	Merkur
10	So	Pitten	10	Mi	Mariahilf
11	Mo	Bahnhof	11	Do	Zehnergürtel
12	Di	Bad Erlach	12	Fr	Krone
13	Mi	Merkur	13	Sa	Fischapark
14	Do	Mariahilf	14	So	Heiland
15	Fr	Pitten	15	Mo	Leopold
16	Sa	Krone	16	Di	Bahnhof
17	So	Fischapark	17	Mi	Bad Erlach
18	Mo	Heiland	18	Do	Merkur
19	Di	Leopold	19	Fr	Mariahilf
20	Mi	Bahnhof	20	Sa	Pitten
21	Do	Bad Erlach	21	So	Pitten
22	Fr	Merkur	22	Mo	Fischapark
23	Sa	Mariahilf	23	Di	Heiland
24	So	Zehnergürtel	24	Mi	Leopold
25	Mo	Krone	25	Do	Bahnhof
26	Di	Fischapark	26	Fr	Bad Erlach
27	Mi	Pitten	27	Sa	Merkur
28	Do	Leopold	28	So	Mariahilf
29	Fr	Bahnhof	29	Mo	Zehnergürtel
30	Sa	Bad Erlach	30	Di	Krone
31	So	Merkur			

**Apotheke Zu Mariahilf**  
2700 Wiener Neustadt,  
Hauptplatz 21  
02622 | 231 53

**Alte Kronen Apotheke**  
2700 Wiener Neustadt,  
Hauptplatz 13  
02622 | 233 00

**Heiland-Apotheke**  
2700 Wiener Neustadt,  
Pottendorfer Straße 6  
02622 | 22 12 80

**Zum Heiligen Leopold**  
2700 Wiener Neustadt,  
Neunkirchner Straße 17  
02622 | 221 53

**Bahnhof-Apotheke**  
2700 Wiener Neustadt,  
Zehnergasse 4  
02622 | 23 29 30

**Zum Heiligen Georg**  
2823 Pitten,  
Eduard Huebner-Gasse 164  
02627 | 82 28 80

**Apotheke Bad Erlach**  
2822 Bad Erlach,  
Wiener Neustädter Straße 21  
02627 | 488 50

„Kennen Sie  
Ihre Grenzen?“



**vermessung  
bernhart**



**Dipl.-Ing. Edgar Bernhart**  
Staatlich befugter und  
beideter Ingenieurkonsulent  
für Vermessungswesen

2801 Katzelsdorf  
Hauptstraße 23  
0664 / 533 74 80  
office@vermessung-bernhart.at  
[www.vermessung-bernhart.at](http://www.vermessung-bernhart.at)

# Raiffeisenbank Pittental/Bucklige Welt



*Mehr als eine Bank*

## JOHANN FUCHS

Gesellschaft m.b.H.

2821 Lanzenkirchen | Erlacher Straße 18  
Tel. 02627/48 5 44 | Fax 02627/48 45 242  
office@fuchs-gmbh.at | www.fuchs-gmbh.at

**BAUUNTERNEHMEN | ZIMMEREI**

Elektrotechnik

Kunst

Gerhard

**EKG**

2822 Walpersbach 46 Tel: 0664/233 88 45

E-Mail: [gerhard.kunst@gmx.at](mailto:gerhard.kunst@gmx.at)

Erdarbeiten, Kernbohrungen, Sandstrahlen

office@smp-zt.at

http://www.smp-zt.at

**SIEDL MAURER PARTNER**

ingenieure | architekten

DI Siedl & DI MAURER ZT-GmbH | Purgleitnergasse 4, 2700 Wr. Neustadt | Tel.-Fax.: +43 2622 24502

H O L Z B A U



# GOBAUER

Mühlbachgasse 23,  
2821 Lanzenkirchen

Tel.: 02627/45782

e-mail: [office@holzbau-gobauer.at](mailto:office@holzbau-gobauer.at)

[www.holzbau-gobauer.at](http://www.holzbau-gobauer.at)



## FRANZ GNAM

Elektrotechnische Anlagen Gesellschaft m.b.H.



- Elektroinstallation
- Elektromechanik
- Industrieelektronik
- Alarmanlagen
- Europäischer Installationsbus
- Erneuerbare Energie

2801 Katzelsdorf, Hauptstraße 25  
Telefon 02622/78771, Fax 78772  
[www.gnam.at](http://www.gnam.at), [gnam@katzelsdorf.at](mailto:gnam@katzelsdorf.at)



HEIZUNG \* SOLAR \* GAS \* WASSER

# GRILL

INSTALLATIONEN

2821 Lanzenkirchen, Gewerbepark B2, Tel. 02627/45041, Fax 42264  
E-Mail: office@grill-installationen.at www.grill-installationen.at

# Zimmerei Brandstätter

Ges.m.b.H.



Brandstätter Jürgen  
Tel.: 0664 / 234 10 53

Haderswörth, Hauptstraße 199  
2821 Lanzenkirchen

www.zimmerei-brandstaetter.at  
E-mail:holz.brandstaetter@aon.at

## Bodenständig seit Beginn des zwanzigsten Jahrhunderts.

Hoch- und Tiefbau  
Schottergrube, Deponie  
und Baurecycling

Bauunternehmung  
Pusiol GmbH  
Wiener Straße 125  
2640 Gloggnitz  
t | 02662.423 25  
e | office@pusiol.at  
w | pusiol.at

# pusiol

boden | ständig

Von der **Visitkarte**  
bis zum **Großflächenplakat**

Von der einzelnen **Kopie**  
bis zur **Broschüre**

Vom **Klebeetikett**  
bis zur **Autobeschriftung**

... und vieles mehr

**Alles aus einer Hand**

[www.kopie-plakat.at](http://www.kopie-plakat.at)

**MINI IM PREIS -  
MAXI IM FORMAT**



**KOPIE & PLAKAT** Renate Binder  
Rosentalerstraße 37 • 2821 Lanzenkirchen  
☎ 02627 45 757 • 0664 312 38 38  
kopie.plakat@aon.at



EdenDesign

Ihr Ansprechpartner für Websites, Druckgestaltung und Fotografie

ing. alexander reinprecht 0650 25 35 777  
mail@edendesign.at www.edendesign.at 2821 Frohsdorf

# DETT MANN!



Die erste Adresse, wenn´s um Qualität geht!

Ges.m.b.H.	A-2821 Lanzenkirchen, Wr. Neustädter Straße 47
DACHDECKEREI	Tel. 02627/45287
SPENGLEREI	Internet: http://www.dettmann.at
ZIMMEREI	E-mail: office@dettmann.at
FLACHDÄCHER	Filiale: 2700 Wr. Neustadt, Hardlgasse 5
FASSADEN	



# Schutzmasken

## Unterschiede - Wirksamkeit - Anwendung

Wir dürfen in Supermärkten bzw. Drogerien/Drogeriemärkten (Geschäfte über 400m<sup>2</sup>) nur mehr einkaufen, wenn wir eine Schutzmaske tragen. Genauer gesagt eine „MNS“-Maske. MNS bedeutet „Mund-Nasen-Schutzmaske“ und wird auch als OP-Maske bezeichnet. Aber, was bringen diese Masken überhaupt?

**Sie helfen, dass der Virus nicht so leicht verbreitet wird. Sie schützen damit vor allem andere. Denn Sie können den Virus in ihrer Atemluft oder beim Husten weitergeben, auch wenn Sie selbst keine Symptome bemerken.**

### FFP1, FFP2, FFP3, MNS ???

FFP-Masken bieten eine höhere Schutzwirkung als MNS-Masken:

#### Schutzmasken gegen das Coronavirus



**FFP3** Bestmöglicher Schutz, für medizinisches Personal

**FFP1 und FFP2**  
geringere Schutzwirkung



#### Mund-Nasen-Schutz

Kein Schutz vor eigener Ansteckung, kann aber unter Umständen verhindern, dass Infizierte die Krankheit z. B. durch Husten oder Niesen weiter verbreiten

Grafik: © APA



### Selbst gebastelte Masken erlaubt!

Wichtig ist es, Mund und Nase zu bedecken. Auch selbst genähte Masken, Schals und Tücher sind erlaubt - solange sie Mund und Nase bedecken.

Diese können sogar wiederverwendet werden! Vizerektor der MedUni Wien, Oswald Wagner, im Ö1-Mittagsjournal des ORF-Radio „...selbst- gebastelte Masken z.B. aus Stoff können nach einem Waschgang mit 60 Grad wieder benutzt werden.“

Stand: 31.03.2020

### Richtiger Umgang mit Schutzmasken



Mund und Nase mit der Maske bedecken, Färbige Seite außen (wenn vorhanden)



Die Bänder hinter den Ohren befestigen



Während des Tragens Maske nicht mit den Händen berühren



Maske an den Bändern an der Seite – von hinten nach vorne – vom Gesicht nehmen, dabei Maske nicht berühren



Maske möglichst rasch in geschlossenen Behälter entsorgen



Hände mindestens 30 Sekunden mit warmen Wasser und Seife waschen

Grafik: © APA

